

**Ruderweltmeisterschaften der Junioren in Peking/China
07.-11.08.2007**

KRG-Ruderinnen greifen heute bei Junioren-WM in Peking nach Edelmetall!

Anna-Maria Kipphardt und Anja Broders nach souveränen Vorlaufsieg optimistisch

Anna-Maria Kipphardt und Anja Broders stehen heute 9:00 Uhr/MEZ gemeinsam mit Navina Passmann und Ronja Schütte (beide Werdener RC) bei den Ruderweltmeisterschaften der Junioren im chinesischen Peking im Finale des Vierer ohne Steuerfrau und kämpfen um Edelmetall. Das Essener Quartett mit den beiden Ruderinnen der Kettwiger Rudergesellschaft an Bord qualifizierte sich mit einem souveränen Vorlaufsieg für das Finale dieser globalen Titelnkämpfe. Nach einem Schnellstart der Neuseeländerinnen, die an der ersten Zwischenzeitnahme bei 500 Metern mit einer halben Bootslänge in Führung lagen, gelang es den amtierenden Deutschen Jugendmeisterinnen bis zur Streckenhälfte den Vorsprung zu egalisieren und die Bugspitze in Front zu schieben. Auf den zweiten 1.000 Metern konnte sich das Team um Schlagfrau Ronja Schütte (EWRC) immer weiter von der Konkurrenz absetzen und siegte mit fast zwei Bootslängen Vorsprung in 7:07,11 Minuten. Das die Chinesinnen sich gut auf ihre Heim-WM vorbereitet haben, stellten sie gleich im zweiten Vorlauf dieses Rennens eindrucksvoll unter Beweis. Mit ihrer Siegerzeit von 6:53,68 Minuten waren sie gleich 13,5 Sekunden schneller als das deutsche Boot und erhoben damit deutliche Ambitionen auf den Titel in dieser Bootsklasse. Neben diesen Booten, werden sicherlich auch die Nationen aus Weißrussland und den USA ein gehöriges Wörtchen um die Medaillen mitreden können.

Insgesamt nehmen knapp 600 Ruderinnen und Ruderer aus 49 Nationen an dieser Junioren-WM teil, die als Generalprobe für die olympischen Ruder- und Kanuwettbewerbe im kommenden Jahr genutzt werden. In Bezug auf die Wettkampfstrecke, Organisation, Unterkunft und Gastfreundlichkeit erhalten die Chinesen von allen Seiten Bestnoten. Das einzige was den Aktiven zu schaffen macht sind die Witterungsbedingungen, mit der hohen Luftfeuchtigkeit, Temperaturen von weit über 30 Grad und vor allem dem SMOG der fast ständig über der Stadt und Regattastrecke in Peking schwebt und auch die Sichtverhältnisse auf wenige hundert Meter einschränkt.

Die Fangemeinde der Kettwiger Rudergesellschaft zittert gemeinsam am Bootshaus im Rahmen eines WM-Frühstücks ab 8:30 Uhr mit, drückt ganz fest die Daumen und wird das Rennen Dank Internet via Live-Audioreportage und RaceViewer über einen großen Beamer verfolgen.